

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 82 (2004)
Heft: 10

Buchbesprechung: Wenn Leser Bücher schreiben

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wenn Leser Bücher schreiben

Leserinnen und Leser betätigen sich als Autorinnen und Autoren.

Die Zeitlupe veröffentlicht eine Auswahl von eingesandten Büchern.

Viele von ihnen sind voller Erinnerungen an frühere Zeiten.



Josef Jost, Mit Blumensegen Gefühle bewegen, Bilder zum Verlieben von Yvette Flavia (Yvonne) Huber mit Texten von Pepe Josef Jost Eigenverlag, 24 S., CHF 9.90



Alfred Eglin-Weidmann, Engel sind auch nur Menschen, Humorvolles mitten im Ernst des Lebens, Blaukreuz-Verlag, Bern, 111 S., CHF 18.–



Elisabeth Twerenbold-Seiler, Schläft ein Lied in allen Dingen... Baden-Verlag, Baden-Dättwil 91 S., CHF 18.–

Josef Jost lebt seit 1993 in Spanien, in der Nähe von Málaga. Zusammen mit Yvette Flavia Huber hat er ein kleines Büchlein herausgegeben. Mit seinen Gedichten und ihren Blumenzeichnungen möchten sie vor allem Seniorinnen und Senioren ansprechen.

Der 68-jährige Autor und pensionierte Gemeindepfarrer hat Episoden aus dem Pfarralltag in 23 Kurzgeschichten festgehalten. Hochzeiten, Taufen, Beerdigungen und viele andere Erlebnisse kommen darin vor, die der Öffentlichkeit normalerweise verborgen bleiben.

Vor zehn Jahren ist der Band «Sonnenjahr» herausgekommen, Elisabeth Twerenbold-Seilers vorerst letztes Buch. Doch nun hat die Autorin neue Geschichten geschrieben und veröffentlicht, alle aus ihrem Leben, ihrem Alltag gegriffen.



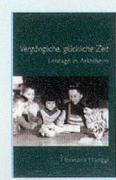
Günter Hülsmann, Die Hoffnung kehrt zurück, Ein bunter Strauss nicht alltäglicher Geschichten, Books on Demand 131 S., CHF 29.–

Günter Hülsmann hat viel erlebt. Als er blind wurde, schrieb er auf einem sprechenden Computer sein Buch, das zehn Geschichten aus seinem Leben enthält. Damit zeigt er, dass Kreativität auch im Alter und mit einer Behinderung noch möglich ist.



Edwin Dünki, Hans – Johann, Erzählung und Bericht Eigenverlag 99 S., CHF 20.–

Ein kleines Städtchen am Rhein. Der Automechaniker Hans von heute, der Schifferknecht Johann von früher. In Edwin Dünkis vor kurzem erschienenen Buch treffen zwei verschiedene Leben und zwei verschiedene Zeitalter aufeinander.



Eleonora Hänggi, Vergängliche, glückliche Zeit, Lebtage in Arlesheim Books on Demand 139 S., CHF 22.–

Fast neun Jahrzehnte hat die Autorin und ehemalige Dorfschullehrerin in Arlesheim BL verbracht. Zusammen mit ihrer Schwester hat sie ein Buch geschrieben, das Einblick gibt über die Orts- und Familiengeschichte und ein Zeitdokument bleiben wird.



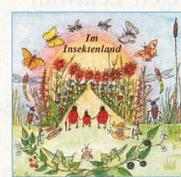
Peter Eggenberger, Läse und lache, Appenzeller Gschichte Appenzeller Verlag, Herisau 120 S., CHF 22.–

Peter Eggenberger schreibt gerne humoristische Geschichten auf Schweizerdeutsch. So ist nun sein mittlerweile sechstes Buch entstanden, mit 28 neuen Kurzgeschichten im urchigen Appenzeller Dialekt und 33 Zeichnungen von Ernst Bänziger.



Hanna Bernhard-Felix, Am Fänschter, Chindheitserinnerige vo 1933–1945 Eigenverlag 80 S., CHF 26.–

Vor 25 Jahren hat die Autorin angefangen, ihre Kindheitserinnerungen aufzuschreiben. So ist ein Buch entstanden, das von vergangenen Zeiten erzählt, mit alten Fotos dokumentiert, in Versen und Prosa und ihrem Thurgauer Dialekt geschrieben.



Wilhelm und Noémie Eggenberger-Thein, Im Insektenland, Eigenverlag 28 S., CHF 35.–

Das Erstlingswerk von Wilhelm und Noémie Eggenberger-Thein aus Steffisburg im Berner Oberland ist ein Kinderbilderbuch. Es erzählt verschiedene kleine Begebenheiten aus dem Leben der Insektenvölker. Ihre Verse ergänzen seine Zeichnungen und umgekehrt.



Magdalena Obergfell/René Marti
Spatenstich für die Rose
Pro Lyrica, Schweizerische
Lyrische Gesellschaft, Schaffhausen
94 S., CHF 27.–

René Marti und Magdalena Obergfell haben ein Versbüchlein geschaffen, das die Kunst der japanischen Kurzformen einhält. Trotz Verknappung der Gedanken und Konzentration auf wenig Wesentliches geht die Wirkung der Verse in die Tiefe.



Hermann Schaufelberger
Kalenderblätter aus 70 Jahren
Eigenverlag
136 S., CHF 19.80

Nach sechs Mundartheften hat Hermann Schaufelberger mit 77 Jahren ein weiteres Büchlein herausgegeben. Die Geschichten und Verse, in Zürcher Oberländer Mundart und Schriftsprache, beinhalten Lebenserinnerungen aus einem langen Bauernleben.



Evelyn Freitag
Frachtschiffreise
Das grösste Abenteuer meines
Lebens, Books on Demand
265 S., CHF 31.60

Evelyn Freitag und ihr Mann Erhard sind mit einem Frachtschiff über die Weltmeere gefahren. Die Autorin erzählt mit Humor und Begeisterung von den unvergesslichen Eindrücken vom Leben an Bord, den fremden Menschen, Ländern und Kulturen.



Lotti Marti
Perlen aus einer Kette
Familiengeschichten
Zytglogge
112 S., CHF 25.–

Köniz in den Fünfzigerjahren. Merlin, Marie und Lotti, das fünfte der sechs Ledermann-Kinder und Mäuschen genannt, stellen so einiges in ihrer Umgebung an. Nun hat Lotti Marti diese Erlebnisse und Episoden niedergeschrieben, die wie Perlen in einer Kette sind.



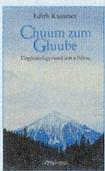
Walter Meier, **Weihnachten – Fest der Hoffnung und der Liebe**
Lyrik und Prosa, edition fischer im
R. G. Fischer Verlag, Frankfurt/Main
71 S., CHF 15.70

Nach Walter Meiers «Glaube muss wachsen» liegt ein weiteres Büchlein des Autors vor. Mit seinen Geschichten und Gedichten rund um die Weihnachtszeit will er des «Fests der Hoffnung und der Liebe» gedenken und zu den Ursprüngen des Festes zurückführen.



Paul Gasser
Auf dem Grat
Gott erlebt und ein Loch im Hals
Eigenverlag
194 S., CHF 18.–

Paul Gasser ist in Diepoldsau aufgewachsen und hat dieses Jahr ein weiteres Werk publiziert. Darin schaut er nicht nur auf seine verschiedenen Tätigkeiten und gesundheitlichen Probleme zurück, sondern auch auf seinen ganz persönlichen Lebens- und Glaubensweg.



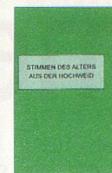
Edith Kammer
Chuum zum Glaube
Unghüürligs rund um e Niese
Zytglogge
104 S., CHF 32.–

Unerklärliche, ungeheuerliche, gruselige Geschichten, die sich rund um den Niesen ereignet haben (sollen) – solche Sagen und Überlieferungen hat Edith Kammer zusammengetragen und kurz und spannend im Berner Oberländer Dialekt nacherzählt.



Brigitte Baumberger-Fürrer
Die Witwe, Lebensgeschichte der
Marie Suppiger-Marbach, Littau
Die Region, Emmenbrücke
276 S., CHF 35.–

Das Erstlingswerk der Autorin erzählt vom schwierigen Los einer Witwe zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Die Biografie entstand aus der Freundschaft der Autorin mit der Nichte der Protagonistin und ist nicht nur ein interessanter Roman, sondern auch ein Stück Zeitgeschichte.



**Stimmen des Alters
aus der Hochweid**
Eigenverlag
40 S., CHF 10.–

Dieses Büchlein zeigt, dass auch Menschen in Altersheimen etwas zu sagen haben. Es wurde von Heimbewohnern des Alterszentrums Hochweid in Kilchberg ZH ohne Mitwirkung der Heimleitung geschrieben und gestaltet und enthält viele verschiedene Stimmen.



Georges Wieland
Das Vorhaben
Roman
Rotpunktverlag, Zürich
202 S., CHF 34.–

In seinem ersten Buch beschreibt Georges Wieland auf witzig-ironische Weise den Alltag in einem Alters- und Pflegeheim. Der Protagonist, Herr Fischer, will ausbrechen, aus der Entmündigung, der Resignation, und einen Weg zur Selbstbestimmung finden.



Martha Schüpbach
Zimmermeitschi bim Herr Hesse
u angeri Gschichte vo fruecher
Zytglogge
72 S., CHF 25.–

Martha Schüpbach wuchs als Bauernkind im Emmental auf und wurde nach der Heirat selber Bäuerin. In ihrem Büchlein schreibt sie im Emmentaler Dialekt von früher und über den Abstecher als Zimmermädchen bei Hermann und Ninon Hesse in Montagnola.

Die hier vorgestellten Bücher können Sie wie üblich mit dem Talon auf Seite 86 über die Zeitlupe bestellen.